

Todesnachricht

SCHWESTER MARY LAURIE

ND 5558

Madelynn Therese DIVOKY



Christus König Provinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	25. November 1942	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	03. Januar 1963	Chardon, Ohio
Datum und Ort des Todes:	31. März 2017	Pflegestation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	04. April 2017	Auferstehungsfriedhof, Chardon, Ohio

Madelynn schätzte ihr Leben lang den Wert ihrer Familie und ihre Verwurzelung im Glauben, in dem ihre liebevollen Eltern Laurence und Alice (Chimo) Divoky sie erzogen. Madelynn war das älteste der fünf Kinder und wuchs auf einem kleinen Bauernhof in Willoughby Hills, Ohio, auf. Jedes Kind hatte bestimmte Aufgaben und war mit harter Arbeit vertraut. Ein Leben nach dem Glauben sowie Arbeit waren sehr wichtig. Die Liebe zur Natur und zu Gottes Schöpfung sowie die aktive Beteiligung am Leben in der Pfarrgemeinde prägten den Glauben. Nach Abschluss der öffentlichen Grundschule besuchte Madelynn die Regina High School, wo sie die Schwestern Unserer Lieben Frau kennen- und lieben lernte.

Es war Madelynns Ziel, Krankenschwester zu werden, und sie hatte schon die Aufnahme an der Krankenpflegeschule, als sie im letzten Schuljahr ihre Berufung zum Ordensleben erkannte. Mit der Unterstützung ihrer Eltern folgte sie dem Ruf und trat am 2. Juli 1960 ein. Zur Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary Laurie.

Schwester Mary Laurie schrieb einmal: „Ich bin dankbar, dass ich mit so vielen Menschen zusammenarbeiten kann, deren Mitte Gott ist, die sich für Gerechtigkeit einsetzen und die sich vom Heiligen Geist motivieren lassen, und ich hoffe, dass ich mit meinem Einsatz und meinen Gaben unsere Gemeinschaft vor Ort und auf der weiten Welt unterstütze.“ Um sich auf ihre Tätigkeit in der Erziehung vorzubereiten, machte Schwester den Bachelor am St. John College in Cleveland, Ohio, und den Master an der John Carroll Universität in University Heights, Ohio. Zwölf Jahre lang unterrichtete sie Schülerinnen in der höheren Schule und war dann achtzehn Jahre lang Schulleiterin. Schwester liebte ihre Aufgabe als Lehrerin an Schulen in der Innenstadt, in den Vororten und in Kleinstädten. Sie legte Wert auf die pastorale Dimension in ihrer Aufgabe als Schulleiterin, denn sie sagte, der Zweck der Schule ist, „zu lehren wie Jesus lehrte.“

Ihre Liebe zum pastoralen Dienst veranlasste sie, ein Diplom für Pastoralarbeit der Diözese von Cleveland zu erwerben. Sie liebte den Austausch mit Menschen, die Gott suchten und begleitete sie gerne auf ihrem Glaubens- und Lebensweg. Nach dreizehn Jahren begann Schwester mit einer neuen pastoralen Tätigkeit als geistliche Koordinatorin des Hospizes der Western Reserve in Ashtabula, Ohio. „Meine Aufgabe ist es, Menschen liebevoll auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Es ist eine geistliche Begleitung in einer sehr heiligen Phase des Lebens.“ Mehr als zehn Jahre half Schwester auch in der Gefängnisseelsorge. Soziale Gerechtigkeit und Dienst am Menschen waren ihr in jeder Tätigkeit wichtig.

Auch als ihre Krebserkrankung festgestellt wurde und sie behandelt werden musste, war Sr. Mary Laurie weiterhin zuständig für die Liturgie and der St. John Schule in Ashtabula. Als der Krebs 2016 erneut ausbrach, zog Schwester zum Provinzhaus und half im Sekretariat. Jeder Tag war ein Geschenk und ein Segen für sie und für alle, denen sie begegnete. In den letzten zwei Monaten, in denen ihr Gesundheitszustand sich verschlechterte und sie sehr schwach wurde, zeigte sich die Schönheit des Lebens und der Liebe Gottes so sehr in ihr, dass die Familie, die Mitarbeiter und alle, die sie besuchten, sich beschenkt fühlten. Als sie nur noch begrenzt reagieren konnte, zeugte ihr innerer Friede von Gottes Güte und Liebe. Möge Sr. Mary Laurie nun für immer in der Freude unseres guten und fürsorgenden Gottes leben.